

einzulassen. Schließlich ist so ein Präsidentinnen-Amt mit einer Menge Verwaltungs-, Personalführungs- und Repräsentationsaufgaben verbunden, für die auch meine Erfahrungen als Pressesprecherin sehr hilfreich waren. Ich rate deshalb meinen jungen Kolleginnen immer wieder: lasst Euch nicht bangemachen! Riskiert auch mal was – neue Rechtsgebiete, neue Einsatzorte – das alles stärkt die Enttäuschungsfestigkeit, ohne die eine Karriere nicht gelingen kann, und stärkt das Selbstbewusstsein, ohne das man auch nicht vorankommt.

Was genau sind denn Ihre Aufgaben als Präsidentin eines Obergerichts?

Mit einem Viertel meiner Arbeitskraft bin ich Vorsitzende des hiesigen Wettbewerbssenats und habe mich im Übrigen um Verwaltungsaufgaben zu kümmern. Dazu zählen u. a.: gerechte Verteilung des Personals im OLG-Bezirk (also in Schleswig-Holstein, da wir hier nur ein OLG haben), Aus- und Fortbildung des Personals, Organisation des juristischen Vorbereitungsdienstes (also die Ausbildung von Referendarinnen und Referendaren vor dem zweiten Staatsexamen), Aufsicht über Notarinnen und Notare, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

IT-Angelegenheiten sowie die Beurteilung von Richterinnen und Richtern (zählt nicht zu meinen Lieblingsaufgaben ...). Natürlich mache ich all das nicht ganz allein, sondern werde von vielen tüchtigen Kolleginnen und Kollegen tatkräftig unterstützt.

Aktuell wird mein Berufsalltag natürlich von „Corona“ bestimmt. Es ist auch für die Justiz eine große Herausforderung, unter den erschwerten Bedingungen einerseits die Gerichtsbetriebe aufrecht zu erhalten und andererseits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Verfahrensbeteiligte und die Öffentlichkeit bestmöglich vor den Gesundheitsgefahren zu schützen. Bisher hat es gut geklappt und dafür bin ich dankbar. Lebten wir nicht in Corona-Zeiten, hätte ich gewiss auch die vielen Repräsentationsaufgaben mit aufgelistet (Neujahrsempfänge, Amtseinführungen, Verabschiedungen, eigene Vortragsverpflichtungen etc.), aber derzeit findet – wie überall – nur das wirklich Notwendige in Präsenz statt. Nicht alle, aber einige der analogen Veranstaltungen vermisste ich doch sehr.

Alles in allem blicke ich zufrieden und dankbar auf die vergangenen Berufsjahre zurück und den letzten Dienstmonaten mit denselben Gefühlen entgegen.

Impressum

Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)

Redaktion

Marlene Wagner

Deutscher Juristinnenbund e. V.

Anklamer Str. 38

10115 Berlin

Telefon: 030 443270-0

Telefax: 030 443270-22

E-Mail: geschaeftsstelle@djb.de

www.djb.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Bezugspreise 2021

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 62,- €; Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 164,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MWSt, zzgl. Vertriebskostenanteil 14,00 € plus Direktbeorderungsgebühr Inland 1,65 € p.a.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADESIBAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pffaffenweg 15, 53227 Bonn
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche

Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden. Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X